



**Niederschrift
zur 39. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 04.12.2018
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.10.2019
- 3 01 - 16 1682/2018 Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf; - Teilnahme von Ratsmitgliedern -;
hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NRW
- 4 01 - 16 1696/2018 Einstellung eines Fördermittelmanagers;
hier: Antrag Nr. XXXVI/2018 der BGE-Ratsfraktion
- 5 02 - 16 1637/2018/1 Überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Emmerich am Rhein im Jahr 2010
- 6 02 - 16 1638/2018/1 Überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung der Stadt Emmerich am Rhein im Jahr 2018
- 7 14 - 16 1632/2018/1 Beschluss über den Jahresabschluss 2016 und die Entlastung des Bürgermeisters
- 8 02 - 16 1680/2018 Finanzbericht zum 31.10.2018
- 9 02 - 16 1633/2018 1. Nachtragssatzung zur Hebesatzsatzung für die Stadt Emmerich am Rhein
- 10 02 - 16 1692/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 200 - Finanzen
- 11 03 - 16 1693/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 300 - Immobilien
- 12 06 - 16 1694/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 600 - Bürgerservice und Ordnung
- 13 01 - 16 1691/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 100 - Zentrale Dienste

- 14 13 - 16 1688/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 13 - Öffentlichkeitsarbeit
- 15 14 - 16 1689/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 14 - Örtliche Rechnungsprüfung
- 16 15 - 16 1681/2018 Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 15 - Gleichstellung
- 17 03 - 16 1697/2018 Städtische Immobilie "Haus im Park";
hier: Antrag Nr. XXXII/2018 der BGE-Ratsfraktion
- 18 05 - 16 1658/2018 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 23/2 - Fährstraße/Hinter dem Hirsch -;
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden nach den §§ 3 und 4 BauGB
2) Satzungsbeschluss
- 19 06 - 16 1556/2018/1 Dreigleisiger Ausbau der Eisenbahnstrecke Emmerich-Oberhausen ABS 46/2 (Betuwe-Linie);
hier: Konsens zur Modifizierung der Sicherheitskonzepte für die Planfeststellungsabschnitte 3.3 bis 3.4
- 20 Mitteilungen und Anfragen
- 20.1 Zollamt Rheinpromenade;
hier: Anfrage von Mitglied Tepaß
- 21 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

stellvertretender Vorsitzender

Herr Herbert Ulrich

Erster Stellvertretender Vorsitzender

Die Mitglieder

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Frau Elisabeth Braun

für Mitglied Meyer

Herr Botho Brouwer

Herr Markus Herbert Elbers

Herr Ludger Gerritschen

für Mitglied Baars

Herr Gerhard Gertsen

Frau Irmgard Kulka

Herr Hans-Guido Langer

Frau Marianne Lorenz

für Mitglied Jansen

Herr Thomas Meschkapowitz

bis 19:30 Uhr, während TOP 14

Herr Manfred Mölder

Herr Dr. Matthias Reintjes

bis 19:30 Uhr, während TOP 14

Frau Andrea Schaffeld

Frau Sabine Siebers

bis 19:45 Uhr, während TOP 15

Herr Joachim Sigmund

Herr Udo Tepaß

Frau Elke Trüpschuch

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs
 Herr Ulrich Siebers
 Herr Andre Gipkens
 Herr Stephan Glapski
 Frau Melanie Goertz
 Herr Jochen Kemkes
 Herr Sebastian Lamers
 Frau Martina Lebbing
 Frau Elisabeth Meyer
 Frau Karin Schlitt
 Herr Tim Terhorst
 Frau Marita Evers

Erster Beigeordneter
 Stadtkämmerer

Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, der örtlichen Presse, und die Einwohner.

I. Öffentlich**1. Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.10.2019

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf; -
 Teilnahme von Ratsmitgliedern -;
 hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 2 Satz 2
 GO NRW
 Vorlage: 01 - 16 1682/2018**

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat genehmigt die in der Vorlage beigefügte dringliche Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Einstellung eines Fördermittelmanagers;
 hier: Antrag Nr. XXXVI/2018 der BGE-Ratsfraktion
 Vorlage: 01 - 16 1696/2018**

Frau Lebbing erläutert eingehend die verwaltungsseitige Prüfung und bezieht sich dabei weitgehend auf die vorliegende Vorlage.

Mitglied Sigmund erläutert, dass es nicht um eine Zentralisierung des Fördermitelmanagers in der Kernverwaltung gehe, vielmehr solle ein Unterstützungselement geschaffen werden, welches sehr wohl einen Mehrwert erzeuge. Die einzelnen Fachbereiche sowie die örtliche Wirtschaftsförderung sollen mit Fachunterstützung und Hilfestellungen entlastet werden. Als Nebeneffekt könnten Unternehmen und Betriebe vor Ort unterstützt werden. Auf diesen Punkt gehe die umfangreiche Vorlage seiner Meinung nach nicht ein. Die Förderprogramme seien so vielfältig, dass diese nicht von den Leitern/Leiterinnen der unterschiedlichen Bereiche gesichtet werden können. Ein Fördermittelmanager könne nach Ansicht der BGE qualifizierte Beiträge zum Projektmanagement in den Fachbereichen liefern, um Leistung teurer Gutachter zu minimieren bzw. in Gänze zu ersetzen was schon allein den Mehrwert aufzeige. Da die umfangreiche Vorlage auf diesen Themenkomplex nicht eingehe, lehne seine Fraktion den vorliegenden Beschlussvorschlag ab und halte den Antrag der BGE-Fraktion aufrecht.

Frau Lebbing entgegnet zu der Wortmeldung von Mitglied Sigmund, dass die Verwaltung nicht außer Acht gelassen habe, dass der Fördermittelmanager auch das „Scannen der Förderlandschaft – auch für Emmericher Unternehmen“ übernehmen solle. Hierzu sei in der Vorlage auf Seite 6 ausführlich Stellung bezogen; sie zitiert aus der Vorlage. Sofern von der Politik gewünscht werde, dass durch die WiföG mbH in diesem Bereich stärkere Akzente gesetzt werden sollen, biete die modifizierte Ausrichtung des Aufgabenkataloges des künftigen Wirtschaftsförderers den richtigen Ansatzpunkt.

Mitglied Reintjes teilt mit, dass seine Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimme, bittet jedoch die Verwaltung um eine Auflistung für eine der nächsten HFA-Sitzungen, aus der ersichtlich werde, inwiefern Fördermittel speziell im Schul- und Sozialbereich in diesen Bereichen akquiriert werden können.

Mitglied Schaffeld schlägt vor, die Vorlage ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen, da noch viele Fragen offen seien. Sie fragt nach, wo das Know-How in Bezug Fördermittel in der Verwaltung konzentriert würde, wer der Ansprechpartner sei und wie es organisiert werden würde. Sie verweist auf die Verwaltung der Stadt Kleve, wo ein Mitarbeiter den einzelnen Fachbereichen in Sachen Fördermittel beratend zur Seite stehe.

Mitglied Bartels erklärt, dass seine Fraktion den BGE-Antrag und die Einstellung eines Fördermitelmanagers unterstütze. Er nennt einige Städte wie Wuppertal, Fürstenwalde an der Spree, Brüggen, Bottrop, Velbert, Aachen, Viersen, Düsseldorf, Recklinghausen, Herne, Gera, Eberswalde und Kleve die schon einen Fördermittelmanager beschäftigen und Isselburg, die eine Stelle als Fördermittelmanager im Stellenplan 2019 ausgewiesen habe.

Auch die Fraktion „Bündnis 90/Die GRÜNEN“ unterstützt den Antrag von Mitglied Schaffeld, diese Vorlage ohne Empfehlung an den Rat zu verweisen und erneut zu beraten.

Mitglied Siebers schlägt noch vor, sich mit den Städten Kleve und Isselburg, die schon Erfahrung mit einem Fördermittelmanager haben, in Verbindung zu setzen, um dort nähere Informationen einzuholen.

Mitglied Meschkapowitsch geht ausführlich auf die Förderprogramme des Landes ein und ist der Ansicht, dass es der Verwaltung nicht möglich sei, diese umfangreichen Angebote auszuschöpfen.

Er präferiere, sich über Outsourcing zusätzliche Ressourcen zu schaffen da man über diese Angebote flexibel sei. Parallel dazu müsse sich in der Verwaltung ein Mitarbeiter darauf spezialisieren, diesen umfangreichen Komplex der EU-Förderung zu überschauen. Er unterstützt den Antrag der BGE-Fraktion.

Mitglied Dr. Reintjes unterstützt den Antrag auf Verweisung ohne Empfehlung an den Rat und zieht seinen Antrag, nach Vorlage zu beschließen, zurück.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs skizziert die Schritte bis zum Abrufen von Fördermitteln. Er plädiert für die Beibehaltung der Einheit von Geld und Projekt. Er schlägt vor, aufgrund der vielen Fragen, die zu beantworten seien, die Vorlage in die Sitzung des Rates im Februar zu verweisen.

Die Ausschussmitglieder sind hiermit einverstanden und der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist diesen Tagesordnungspunkt ohne Empfehlung an den Rat zur Sitzung am 26.02.2019.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Emmerich am Rhein im Jahr 2010 Vorlage: 02 - 16 1637/2018/1

Mitglied Dr. Reintjes teilt mit, dass er sich aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bei dem Tagesordnungspunkt nicht an der Beratung beteiligen werde.

Mitglied Sigmund teilt mit, dass er in zwei Punkten Handlungsbedarf sehe und dieses auch in der RPA-Sitzung deutlich gemacht habe. Es fehle eine Analyse im Bereich Zentralcontrolling unter Einbezug aller Konzernbereiche. Hier fehlen die Bereiche der Wirtschaftsförderung- und KKK. Diese Bereiche seien in der Gesamtbetrachtung nicht berücksichtigt worden. Weiterhin fehle ein Entschuldungskonzept welches in einer Nachhaltigkeitssatzung Niederschlag finden solle.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts der GPA NRW und das Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

6. Überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung der Stadt Emmerich am Rhein im Jahr 2018 Vorlage: 02 - 16 1638/2018/1

Auch hier verweist Mitglied Sigmund darauf, dass er im RPA den Hinweis gegeben habe, evtl. in zwei Jahren noch einmal darauf zu schauen, ob die Verbesserungen betr. des Forderungsmanagements auch tatsächlich eingetroffen seien.

Stadtkämmerer Siebers teilt hierzu mit, dass die örtliche GPA bei der Prüfung der Gesamtabschlüsse dieses Thema jedes Jahr mit betrachte und begleiten würde.

Mitglied Dr. Reintjes teilt mit, dass er sich aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bei dem Tagesordnungspunkt nicht an der Beratung beteiligen werde.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts der GPA NRW und das Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

7. Beschluss über den Jahresabschluss 2016 und die Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: 14 - 16 1632/2018/1

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt,

1. den Jahresabschluss 2016 aufgrund des durch den Rechnungsprüfungsausschuss erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk festzustellen und den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen,
2. dem Bürgermeister hinsichtlich des Jahresabschlusses 2016 die uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 3

8. Finanzbericht zum 31.10.2018

Vorlage: 02 - 16 1680/2018

Anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage zur Niederschrift) stellt Stadtkämmerer Siebers die Zusammenfassung der von den Fachbereichs/Budgetverantwortlichen gemeldeten Veränderung für das laufende Haushaltsjahr zum Stichtag 31.10.2018 sowie die Prognose für das Jahresergebnis 2018 vor.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den 3. Bericht 2018 über die Finanzlage der Stadt Emmerich am Rhein zum 31.10.2018 zur Kenntnis.

9. 1. Nachtragssatzung zur Hebesatzsatzung für die Stadt Emmerich am Rhein

Vorlage: 02 - 16 1633/2018

Herr Siebers erläutert ausführlich die Vorlage. Es erfolge eine geringfügige Anpassung der Grundsteuer B von 440 auf 460 Prozentpunkte. Diese Erhöhung würde pro Hauseigentümer etwa eine jährliche Mehrbelastung von zehn bis sieben Euro ausmachen. Die Erhöhung der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer seien nicht vorgesehen.

Ohne die hier vorgesehene Erhöhung würden dem Haushalt 230.000,- € fehlen. Er appelliert, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

Mitglied Reintjes lehnt für seine Fraktion den Beschlussvorschlag ab. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage sehe seine Fraktion keine Veranlassung, diese Grundsteuer so drastisch zu erhöhen. Sie schlagen daher vor, der Empfehlung des Landes hinsichtlich einer Erhöhung auf 443 % zu folgen.

Mitglied Bartels schlägt vor, die Grundsteuer auf 450 %-Punkte zu erhöhen.

Die Fraktionen der SPD und BGE tragen die vorgeschlagene Erhöhung auf 443 v. H. mit.

Nach kurzer Diskussion schließt sich die UWE-Fraktion der Erhöhung auf 443 Punkte an.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuern in der Stadt Emmerich am Rhein (Hebesatzsatzung) vom 17.12.2014 mit einem Hebesatz in Höhe von 443 % für die Grundsteuer B.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

10. Haushalt 2019; hier: Vorstellung des Budgets 200 - Finanzen Vorlage: 02 - 16 1692/2018

Der Budgetverantwortliche Ulrich Siebers stellt das Budget 200 – Finanzmanagement und Rechnungswesen (Anlage zur Niederschrift) vor. Die allgemeine Zielsetzung wurde auf eine dauerhafte Sicherstellung der Finanzausstattung und Koordination der Haushaltswirtschaft, Anpassung unterjährige Haushaltswirtschaft an aktuelle Veränderungen und Bedarfe, Erstellung von Finanzberichten etc.

Die Schwerpunktsetzung wurde auf die frühzeitige Erstellung des Jahresabschlusses 2018, Beschlussfassung Haushaltsplan 2019 und Entwurfsaufstellung des Haushaltsplanes 2020, der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2016, Umsetzung des § 2 der UStG-Prüfung, Prüfung der Haushaltswirtschaft durch das GPA, Umstellung Rechnungswesen der von Fachbereich 2 verwalteten Stiftungen, Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung in der Zahlungsabwicklung der Stadtkasse sowie die Umstellung der Wiegeprotokolle Abfall auf Online-Zugriff durch den Bürger über die neue städt. Web-Seite gesetzt.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**11. Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 300 - Immobilien
Vorlage: 03 - 16 1693/2018**

Der Budgetverantwortliche Herr Glapski stellt das Budget 300 – Immobilien (Anlage zur Niederschrift) vor und gibt einen kurzen Rückblick und die geleistete Arbeit im Jahr 2018.

Als Zielsetzung für das kommende Jahr teilt er u. a. mit, dass für das kommende Jahr eine zusätzliche Stelle beantragt werde. Er begründet dieses damit, dass im Bereich Gebäudemanagement aufgrund der quantitativen und qualitativen Aufgabenzuwächse zeitnah Verstärkung benötigt werde.

Als Schwerpunkt für das kommende Jahr hat der Fachbereich 3 u. a. die Überarbeitung der bestehenden Pacht- und Mietverträge hinsichtlich vertraglicher Ausgestaltung und potentieller Einnahmensteigerung ausgemacht.

Es stünden einige Grundstückserwerbe an; als Beispiel nennt er das Steintorgelände und ggfs. eine Erweiterung der Verwaltung.

Bei der Bewirtschaftung Verwaltung und sonstiger Gebäude würde die Sanierung des Rathauses wieder aufgenommen, die – wie bekannt – verschoben worden sei.

Die begonnene Einführung der FM-Software werde durch Implementierung weiterer Module fortgeführt. Ferner sei geplant, die Immo-Reports wieder aufzunehmen.

Für das Objekt Sanierung „Wette Telder“ stünden im nächsten Vergabeausschuss die Vergabe der Rohbauarbeiten an.

Im Bereich Schule stünden die bauliche Herrichtung des Brinkgebäudes mit externer Unterstützung, Überlegungen zur Erweiterung der Liebfrauenschule sowie die Sanierung der Duschanlagen am Gymnasium an.

Weiterhin sei die Dachsanierung der Sportanlage an der Hansasträße geplant.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**12. Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 600 - Bürgerservice und Ordnung
Vorlage: 06 - 16 1694/2018**

Die Budgetverantwortliche Frau Schlitt stellt das Budget 600 – Bürgerservice und Ordnung (Anlage zur Niederschrift) vor, erläutert den Produktbereich sowie den Zuschussbedarf in den einzelnen Budgets und stellt die Aufgabenbereiche ihres Fachbereiches vor.

Als Schwerpunktsetzung für das kommende Jahr stellt sie die erhöhten Personalaufwendungen im Bereich der Ordnungsangelegenheiten vor. Hier sei die Übernahme einer Bachelorstudentin vorgesehen.

Im Bürgerbüro liege der Schwerpunkt in der Digitalisierung der einzelnen Bereiche. Hier sei für die zusätzliche Arbeit die Übernahme einer Auszubildenden im Bereich des mittleren Dienstes vorgesehen.

Im Bereich Personenstandswesen liege der Schwerpunkt im Bereich der Anpassung der Verwaltungsgebühren, da der Aufwanddeckungsgrad relativ gering sei. Auch sei im Rahmen von E-Government eine Nacherfassung aller Urkunden notwendig.

Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung bilde eine Evaluierung der Genehmigungsverfahren nach § 46 StVO einen Schwerpunkt.

Für den Bereich Bevölkerungs- und Brandschutz sei für das kommende Jahr eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, eine Optimierung der Sirenenanlagen zur Abdeckung der bebauten Gebiete sowie die Evaluierung der Aufgaben und Arbeitsabläufe „Stab außergewöhnlicher Ereignisse“ vorgesehen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Haushalt 2019; hier: Vorstellung des Budgets 100 - Zentrale Dienste Vorlage: 01 - 16 1691/2018

Die Budgetverantwortliche Frau Lebbing stellt das Budget 100 – Zentrale Dienste (Anlage zur Niederschrift) vor und erläutert den Produktbereich ihres Fachbereiches.

Schwerpunkte bilden die Personalsituation der Kernverwaltung, die aufgrund der demographischen Entwicklung eine erhöhte Fluktuation von Mitarbeitern ausweist und das Personalbudget.

Sie weist darauf hin, dass es bis zur Beschlussfassung über den Haushalt 2019 noch zu Veränderungen kommen könne.

Zum Zeitpunkt der frühzeitigen Mittelanmeldungen (Juli/August 2018) sei davon ausgegangen worden, dass diverse vakante Stellen 2019 ganzjährig besetzt seien. Aus heutiger Sicht sei dies aufgrund der Bewerberlage nicht in allen Fällen realisierbar.

Sie erläutert ausführlich die Veränderungen des Personalkostenansatzes.

Die Schwerpunktsetzung im Bereich Personalentwicklung liege im Wesentlichen in der Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchskräften, in der kontinuierlichen Fortbildung der aktiven Beschäftigten, Führungskräfteentwicklung sowie in der Schaffung von Arbeitsbedingungen, die die Stadt Emmerich am Rhein als attraktiven Arbeitgeber ausweisen.

Im Bereich Betreuung Rat, Ausschüsse und Fraktionen werde eine Schwerpunktsetzung in der Evaluierung der sich mit Änderung der GO NRW ergebenden Handlungsoptionen liegen

Im Bereich Statistik und Wahlen bilden die Vorbereitung und Durchführung der Europawahl am 26.05.2019 sowie die Beschlussfassung über die Wahlbezirkseinteilung anlässlich der Kommunalwahlen 2020 die Schwerpunktthemen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**14. Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 13 - Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: 13 - 16 1688/2018**

Herr Tim Terhorst stellt als Budgetverantwortlicher das Budget 13 – Öffentlichkeitsarbeit (Anlage zur Niederschrift) vor. Er erläutert den Produktbereich und stellt seine Aufgabenbereiche vor.

Als Schwerpunkte setzt er auf die Entwicklung, Konzeptionierung und Umsetzung eines Corporate Designs für eine einheitliche Außendarstellung der Stadt, den Auf- und Ausbau einer Beschwerdemanagement-Struktur und die Integration von weiteren Online-Diensten in den Internetauftritt der Stadt Emmerich.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**15. Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 14 - Örtliche Rechnungsprüfung
Vorlage: 14 - 16 1689/2018**

Die Leiterin der Stabsstelle 14 – örtliche Rechnungsprüfung- Frau Melanie Goertz stellt ihr Budget (Anlage zur Niederschrift) vor.

Für das Jahr 2019 werden die Schwerpunkte im Wesentlichen in der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und der Prüfung des im November 2018 eingebrachten Gesamtabchlusses 2015 liegen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**16. Haushalt 2019;
hier: Vorstellung des Budgets 15 - Gleichstellung
Vorlage: 15 - 16 1681/2018**

Die Budgetverantwortliche der Stabsstelle 15 Elisabeth Meyer stellt das Budget 15 – Gleichstellung (Anlage zur Niederschrift) und ihren Aufgabenbereich vor.

Als Schwerpunktsetzungen für das neue Jahr benennt sie in die Organisation der regelmäßigen Treffen der Mitglieder des Runden Tisches für ein gewaltfreies Zuhause der Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema, die Schaffung zur Erstellung eines Gleichstellungsplanes unter Federführung des Fachbereiches 1/Zentrale Dienste sowie weiterer Angebote für Frauen in verschiedenen Bereichen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- 17. Städtische Immobilie "Haus im Park";
hier: Antrag Nr. XXXII2018 der BGE-Ratsfraktion
Vorlage: 03 - 16 1697/2018**

Über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der stellv. Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt eine eventuelle Sanierung des Objektes Haus im Park im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019 zu thematisieren.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 18. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 23/2 - Fährstraße/Hinter dem Hirsch -;
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden nach den §§ 3 und 4 BauGB
2) Satzungsbeschluss
Vorlage: 05 - 16 1658/2018**

Über den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der stellv. Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

- 1.1** Der Rat beschließt, dass die Stellungnahme bzgl. des Erscheinungsbildes des Gebäudes Rheinpromenade 43 mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.
- 1.2** Der Rat beschließt, dass die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu 2)

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans „1. Änderung des Bebauungsplans E 23/2 -Fährstraße / Hinter dem Hirsch-“ mit Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 19. Dreigleisiger Ausbau der Eisenbahnstrecke Emmerich-Oberhausen ABS 46/2 (Betuwe-Linie);
hier: Konsens zur Modifizierung der Sicherheitskonzepte für die Planfeststellungsabschnitte 3.3 bis 3.4
Vorlage: 06 - 16 1556/2018/1**

Die Mitglieder Brouwer und Schaffeld stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt dem in der Vorlage dargestellten Konsens mit Blick auf die Modifizierung des Sicherheitskonzeptes, die Löschwasserversorgung und die Zuwegungen zur Strecke betreffend, für die Planfeststellungsabschnitte 3.3 bis 3.4, zu.

Stimmen dafür 15 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

20. Mitteilungen und Anfragen

20.1. Zollamt Rheinpromenade; hier: Anfrage von Mitglied Tapaß

Auf Nachfrage von Mitglied Tapaß teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass die Baugenehmigung für das Grundstück des ehem. Zollamtes an der Rheinpromenade erteilt worden sei.

21. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:58 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 17. Dezember 2018

Herbert Ulrich
Erster stellv. Vorsitzender

Marita Evers
Schriftführer/in